SCHÄKEL

Mitteilungen des
Hannoverschen Yacht-Clubs e. V.

Nr. 02 / September 2015

Berichte aus der Saison

HYC Segler weltweit

Jugendzeltlager

Wasserrettung

Foto: Jörg Müller, April 2015
www.jm-luftaufnahmen.de

MADE IN GERMANY

KOENIG SAILS – DER SPEZIALIST FÜR RENNERPROBTE REGATTA- UND CRUISING-SEGEL, MASSGEFERTIGTE SPRAYHOODS UND PERSENNINGE, WETTERBESTÄNDIGE UND LANGLEBIGE SONNENSEGEL.

KOENIG SAILS – SEGELMACHEREI

GEWERBERING 6 · 34513 WALDECK

FON: 05634 9941396

INFO@KOENIG-SAILS.COM

KOENIG-SAILS.COM

KOENIG SAILING TEAM

KOENIG SAILS

Inhaltsverzeichnis

04 Vorwort

06 Gratulationen

08 Leistungssport im HYC

22 Breitensport im HYC

26 Die HYC Jugend

36 Neuigkeiten

48 Special: Wasserrettung

52 Termine

53 Vorstellung neuer Mitglieder

54 Impressum

Von Tom Greten, Bad Münder, August 2015

Liebe Mitglieder des HYC,

es ist immer wieder erstaunlich wie schnell die Zeit verfliegt. Wir haben Anfang September und schon so viele Stunden in unserem Club verbringen dürfen.

Ich habe diese Saison viele schöne Momente in Steinhude verbracht und bin immer auf sehr nette Vereinskameraden getroffen, mit denen ich gerne das ein oder andere mehr oder wenige intensive Gespräch geführt habe. Wir haben viel genüssliche Abende - aber auch Morgende - genießen dürfen und wurden immer bestens versorgt. Es ist für mich und meine Familie immer wieder eine große Freude, das Treiben im Club zu begleiten.

Die erste Hälfte des Jahres hat uns wunderbare Segelbedingungen bei teilweise sehr viel Wind geboten. Ich persönlich bin gespannt, ob wir auch im nächsten Jahr zur gleichen Zeit mit so viel Wind rechnen dürfen. Dann begrüßen wir unsere FD Gäste zur Weltmeisterschaft im Hannoverschen Yacht-Club. Die Planungen laufen auf Hochtouren, aber dazu im weiteren Verlauf des Schäkels mehr.

Schäkel: Es überrascht mich immer wieder, was für tolle Inhalte jedes Mal zusammen kommen. Vielen herzlichen Dank dafür! Uns erreichen viele tolle Berichte und Fotos von unseren Mitgliedern, die überall auf der Welt den Hannoverschen Yacht-Club vertreten. Von ambitionierten Seglern, die an Olympia teilnehmen möchten, bis hin zu Seglern, die einfach nur segeln möchten, ist alles vertreten. Das freut mich besonders! Genauso erleben wir auch das Segeltreiben in Steinhude. Hier wird hart für die WM trainiert, aber es werden auch Ausflüge zum Wilhelmstein oder in befreundete Vereine unternommen.

Ganz besonders freue ich mich über die aktiven Junioren, die ihre Freizeit dieses Jahr sehr intensiv in Steinhude verbringen. Es ist wunderbar zu beobachten, wie aktiv gesegelt wird, aber auch bei der Wasserrettung unterstützt wird. Der Hannoversche Yacht-Club hat sich in diesem Jahr zu einem richtigen Wasserrettungsstützpunkt entwickelt. Mit aktuell 5 Motorbooten (davon drei in Privatbesitz), die an der Wasserrettung teilnehmen, liegen im HYC so viele Boote, wie in keinem anderen Verein am Meer. Das ehrenamtliche Engagement ist unbezahlbar! Wir haben viele Tage erlebt, in denen das Wetter und der Wind nicht für den Segelsport gesprochen haben, aber dennoch wagemutige Segler und Kanuten den sicheren Hafen verlassen haben. In diesen Fällen ist eine verlässliche Wasserrettung unbezahlbar. Ganz zu schweigen von dem zeitlichen

Einsatz und den finanziellen Aufwendungen für Sprit und Unterhalt der Motorboote. Ich durfte dieses Jahr bei einigen Einsätzen dabei sein und das professionelle Retten miterleben. Danke an alle ehrenamtlichen Helfer!

Wir hatten aber auch ruhigere Tage in dieser Saison. Es war immer wieder schön zu sehen, wie an diesen Tagen die Kinder mit ihren Optis und Teenies auf das Wasser gegangen sind und unermüdlich segeln gelernt haben. Doch am schönsten sind die strahlenden Augen der Zwerge, wenn sie vom Wasser kommen und begeistert davon erzählen, was sie erlebt haben. Auch das wäre ohne ehrenamtliches Engagement der Trainer und unserer Jugendwartin nicht möglich. Danke :-)

Meine Begeisterung über das, was wir alles in unserem Club erleben dürfen, ist schier ungebremst. Ich genieße die Zeit sowohl in Steinhude als auch am Maschsee sehr und freue mich immer wieder, wenn ich mir die Auszeit „Club“ gönnen kann. Wenn ich mit Freunden zusammen sein kann und mir die Zeit Erholung und Freude bereitet, kommt mir immer wieder gerne ein Satz über die Lippen:

„Es ist schön mit Euch“.

In diesem Sinne freue ich mich auf die restliche Saison mit Ihnen und hoffe, dass wir noch viele schöne Stunden bei gutem Essen und entspannter Stimmung verbringen dürfen.

Ich freue mich auch schon auf das Jahresendhighlight mit Ihnen: Die HYC Silvesterparty in Steinhude.

Gucken Sie noch einmal in der Rubrik Termine und melden Sie sich zu den Themenabenden in Hannover und Steinhude an. Ganz besonders hervorheben möchte ich unser traditionelles Wurstessen in unserem Clubhaus Steinhude am 21. November 2015.

Ich freue mich auf Sie!

Ihr Tom Greten

1. Vorsitzender
Hannoverscher Yacht-Club e.V.

Zusammengestellt von Ilmo Maaß

Geburtstage und besondere Anlässe

Wir gratulieren unseren Mitgliedern ganz herzlich zu Ihren besonderen Geburtstagen.

Marianne Buchholz	08.04.	Besonderer Geburtstag
Rüdiger Kalmus	12.04.	88
Peter Reinhardt	12.04.	81
Guntmar Kaufhold	14.04.	89
Hanswolf Erler	23.04.	84
Dr. Hans-Jürgen Mostler	28.04.	75
Elfriede Müller	04.05.	Besonderer Geburtstag
Prof. Dr. Claus-Dieter Hohmann	09.05.	70
Dr. Hans Heiner Bodmann	18.05.	65
Irmingard Prenzler	23.05.	Besonderer Geburtstag
Dr. Thomas Wehner	01.06.	60
Alfred Rosentreter	11.06.	60
Carl-Alexis König	13.06.	70
Guido Weiler	16.06.	81
Annemarie Peter	19.06.	Besonderer Geburtstag
Erika Berlin	26.07.	Besonderer Geburtstag
Ernst-August Schrader	24.08.	84
Burkhard Breslauer	27.08.	75
Hillmer Muhle	28.08.	83

Conny & Dennis Oltmann

Geheiratet am 08.08.2015

Wir gratulieren Susanne und Frank Buchholz ganz herzlich zu Ihrem Sohn Nicolas, der am 09.08.2015 geboren wurde.

E.d.T. 50 ml ab 63 €

Aus Liebe zum Sport...

seit 1871 im Familienbesitz

Karmarschstr. 25 & Fil. Luisenstr. 12 - 30159 Hannover
Telefon 0511 / 30 **4711** Fax 32 **4711**
www.liebe-hannover.de info@liebe-hannover.de

Ein Regattabericht von Wolf Jeschonnek, Melges24 Touring Junior Ger 224 aus Svendborg, 08.07.15

Melges24 WM 30.06.-05.07.2015

Nachdem mein Bruder Ole und ich die Melges24 im August 2014 angeschafft hatten, wurde schnell klar, dass dieses Boot gerne auf der Regattabahn gesegelt werden möchte.

Der erste Einsatz bei der Berliner Yardstick-Trophy war mit Platz drei vielversprechend - für die WM war bereits gemeldet und uns war klar, dass die Kieler Woche als Vorbereitung nötig war.

Beim One-Design Segeln auf der Kieler Woche zeigte sich das hohe seglerische Niveau der Klasse und wir erzielten auf dem Stollergrund Platzierungen, die sich von hinten einfacher zählen ließen, als von vorne... Dieser Trend setzte sich auf der Weltmeisterschaft fort. Dabei verlief der Auftakt zur WM mit einem top Start und mit einer Platzierung in der vorderen Hälfte durchaus erfreulich. Uns war klar, dass wir aggressiv starten mußten und verwirklichten in der zweiten Wettfahrt eines unserer selbst gesteckten Ziele: Einmal einen Frühstart fahren.

Nach einem langen Umweg zurück zur Startlinie gingen wir mit Abstand als letzter ums Luv-Fass. Downwind stellten wir den Anschluß zum Feld wieder her und kassierten bei der Lee-Tonnenrundung das halbe Feld, das sich in der Flaute zusammengeschoben hatte. Am Ende brachten wir eine gute Platzierung nach Hause.

In den Wettfahrten drei bis zehn zeigte sich für uns, dass es sich um eine echte WM mit einem starken internationalen Feld handelte. Wir haben bei den Rennen einiges an Lehrgeld gezahlt.

Zwischendurch verwirklichten wir ein weiteres selbstgestecktes Ziel: einmal vor dem deutschen Top-Team Musto Racing um Kicker Schäfer und meinem früheren 49er-Sponsor Eddy Eich sein.

In den Wettfahrten elf und zwölf unterliefen uns weniger Fehler und wir erzielten dort bessere Platzierungen.

Insgesamt verdeutlichte uns Platz 78 von 96 bei der Weltmeisterschaft, dass wir nach längerer Regattapause in einer neuen Teamkonstellation auf dem neuen Boot noch viel Training brauchen.

Die Veranstaltung wurde durch Match Racing Denmark fehlerfrei organisiert. Es war eine der professionellsten Wettfahrtleitungen, die ich in meiner Seglerlaufbahn bisher erlebt habe.

Fotos: Simon Lullin

Christiane Oltmann

Dipl.-Oec. Steuerberaterin

Steuerliche und wirtschaftliche Gestaltungsberatung
für Gewerbetreibende aller Rechtsformen, Freiberufler, Vereine, Arbeitnehmer, Vermieter, Kapitalanleger

59320 Ennigerloh Zum Schulzenhof 5

Telefon 02524/950405
Telefax 02524/950403
e-mail info@stb-oltmann.de
Internet www.stb-oltmann.de

Susann Beucke

It´s Game Time!!!

Tina Lutz und Susann Beucke schreiben in Ihrem Newsletter vom 04.07.2015:

„Nun sind wir hier, in Porto und in 2 Tagen beginnen die für uns alles entscheidenden Wettfahrten. Die EM ist die erste von drei Regatten, die als Qualifikation für die Olympischen Spiele zählt. Neben der Europameisterschaft, wurden die Weltmeisterschaft in den USA im Februar und der Europacup in Palma im März als Quali- Regatten gewählt.

Um gut auf die EM in Porto vorbereitet zu sein, ließen wir den Worldcup in England aus und brachten unser Boot sofort nach Porto, um das Revier kennen zu lernen.
Im ersten Training stellten wir fest wie gut diese Entscheidung war. Jeden Tag erwarteten uns neue Bedingungen. Hohe Welle, aufgewühlte Welle, Nebel und unstetiger Wind. Portos Wind ist immer für eine Überraschung zu haben. Hinzu kommt die Tidenströmung, die teilweise mit der Grundströmung des Douro Flusses “kollidiert“ und beide zusammen eine recht verrückte Welle bilden.

Es ist also ein echter Vorteil für uns, dass wir das Revier am Längsten kennen.

Von Montag bis Samstag (5.7. -11.7.) finden unsere Rennen statt. Jedes Rennen wird live getrackt und von unserem deutschen 49er Profi Marcus Baur kommentiert.
Schaut gerne rein und drückt uns die Daumen!!
http://49ereuros2015.sapsailing.com/gwt/HomeDesktop.html#/event/:eventId=2b684db8-683d-4479-925b-5962085b7ae1

Viele Grüße aus Porto,

Tina & Sanni“

BAUHAUS

NAUTIC

www.bauhaus-nautic.info

Deutschlands größtes Netz für Wassersport-Zubehör

- Segelausrüstung
- Farben und Reparaturmittel
- Decksbeschläge und Schrauben
- Bordelektrik und Elektronik
- Anker und Festmacher
- Alles für die Bootspflege
- Motor- und Antriebstechnik
- Boote u.v.m.

BAUHAUS 30165 Hannover, Schulenburger Landstr. 125, Tel.: 05 11/3 58 15-0, Fax: -13

Eurocup vor Palma de Mallorca der 49er

Unser erstes Wintertraining in Palma de Mallorca ist beendet und wir sind wieder Zuhause angekommen. Zum zweiten Mal traten wir die Reise in den Süden an, dieses Mal für ganze drei Wochen. Vorerst ging es wie schon gewohnt mit dem Training los. Etwas über eine Woche konnten wir uns intensiv auf unsere erste Regatta in diesem Jahr vorbereiten. Auf dem Plan standen Starts und Trainingswettfahrten, so viele wie nur irgend möglich. Wir konnten unsere Technik und Herangehensweise im Startverhalten deutlich verbessern und im Verlauf der Woche waren Trainingsrennen mit bis zu 30 Booten aus den verschiedensten Ländern möglich. Die Bedingungen waren wirklich traumhaft, unser Ziel war es unsere Fähigkeiten vor allem im stärkeren Windbereich zu verbessern, was uns durchaus auch schon in den Trainingswettfahrten gelang.

Nach Ende der ersten Woche stand dann die Princessa Sophia Trophy und damit der erste Eurocup in diesem Jahr auf dem Programm. Erster Startschuss war am 30. März, bei extrem schwierigen Bedingungen mit Windunterschieden von 5-25 Knoten konnten wir zwei Races kurz vor Sonnenuntergang absolvieren. Ein mittelmäßiger Start in die Regatta mit drei geplanten Wettfahrten für den nächsten und auch letzten Qualifikationstag.

Tag zwei in Palma brachte wieder schwierige und drehende Bedingungen bei deutlich weniger Wind als am Vortag. So standen wir am Ende der Qualifikationsserie auf einem etwas bitteren 51. Platz und rutschten punktgleich mit dem 50. als erstes Team in die Bronzegruppe für die nächsten drei Regattatage. Trotz der etwas enttäuschenden Qualifikationsphase konnten wir in der Bronzefleet viele wertvolle Erfahrungen sammeln und schafften hochmotiviert viele gute Wettfahrten. Wir hatten einige sehr gute Momente wie beispielsweise den Tagessieg in der 12. Wettfahrt. Schlussendlich landeten wir auf dem 57. Gesamtrang, was ein für uns zufriedenstellender Einstieg in die Saison ist und uns gezeigt hat an welchen Stellen wir nun arbeiten müssen.

Nach dem Abschluss der Regatta reiste Yannik für seine anstehenden Abiturprüfungen am 06.04. zurück nach Deutschland. Kim blieb noch eine Woche vor Ort und konnte neben der Optimierung des Sportgeräts noch einige Stunden mit wechselnder Crew auf dem Wasser verbringen.

Als Nächstes stehen für Yannik nun seine Abschlussprüfungen an, bevor es im Mai dann wieder zum Training nach Kiel, sowie zum zweiten Eurocup des Jahres ans Ijsselmeer nach Holland geht.

GER115

Eike Schmid

IDB Topcat 2015

In diesem Jahr fand die Internationale Deutsche Bestenermittlung der Topcat Klasse vom 14.5.-17.5. im Yachtclub Bad Wiessee am Tegernsee statt.

Bei Regen und leichtem Wind zwischen 1 und 5 kn konnte Eike Schmid vom Hannoverschen Yacht-Club den 3. Platz erreichen. Mit den Einzelplatzierungen 2, 3, 2, (5), 3 lag er am Ende punktgleich mit dem zweitplatzierten, Wolfgang Gommel aus Regensburg, mit 10 Gesamtpunkten auf Platz 3.

Die Bedingungen am Tegernsee waren sehr durchwachsen und von schwachen Winden (unter den in den Klassenregeln vorgeschriebenen 6 kn Wind) geprägt. Die Wettfahrten wurden trotz stark drehender Winde und Windlöchern durchgeführt, was für eine deutsche Bestenermittlung fragwürdig war.

SEGELMACHEREI LISHKE, Inh. Ralf Kohrs

...Qualität seit über 25 Jahren

"Über den Wind können wir nicht bestimmen,
aber wir können die Segel richten." (Weisheit der Wikinger)

Mit unserer jahrelangen Erfahrung als Handwerker,
sorgfältig ausgesuchter und hochwertiger Materialien und höchsten Qualitätsansprüchen
fertigen und verarbeiten wir, verbunden mit modernster Technik, ausgereifte Segel,
welche eine lange Lebensdauer aufweisen und unserem Kunden Freude bereiten.
Segel wie sie sein sollten....
Unser Know-how geben wir als Ausbildungsbetrieb für das Segelmacherhandwerk weiter,
erhalten dadurch das traditionelle und klassische Handwerk aufrecht.
Die Kombination präziser handwerklicher Verarbeitung, die Liebe zum Detail,
die Kundennähe und der Einsatz modernster Computertechnologie auf höchstem Niveau
sind die Grundlage unserer Produkte.

Wir bieten:

Touring-Segel
Offshore und Regatta-Segel
one design Segel
Maßgefertigte Persenninge

Wir sind umgezogen und freuen uns Sie in unserer neuen Produktionsstätte begrüßen zu dürfen.

Segelmacherei Lishke, Inhaber Ralf Kohrs
Gustav-Schwartz-Str. 3 in 31137 Hildesheim

Tel. 05121-77 71 41 Fax 05121-77 7041
info@lishke.de www.lishke.de

Unsere Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 08:00 bis 17:00 Uhr / Fr. von 08:00 bis 14:30 Uhr

Bericht und Fotos Meike Greten

Kurti auf der Kieler Woche

Als Irmingard und Kurt Prenzler letztes Jahr das Schlauchboot „Kurti“ gespendet hat, sagte er, dass er sich freuen würde, wenn die Segler des HYC auf einem Revier wie Kiel mit Kurti ein eigenes Sicherungsboot dabei haben könnten.

Gesagt, getan.

Da ich selber dieses Jahr kein FD segel, habe ich mich als „Coach-Boat“-Fahrer mit auf den Weg nach Kiel gemacht.

Auf 8 von 20 FDs sind HYC Mitglieder mitgefahren. Grund genug, ein eigenes HYC Coach-Boat an den Start zu bringen. Nach den letzten Jahren in denen viel Wind war und viel zu Bruch gegangen ist, war es dieses Jahr besonders spannend, wie viel Wind sein würde.

In diesem Jahr sollte es einfach perfekt sein! Fantastische Segelbedingungen bei 2-4 Windstärken bei gutem Wetter und teilweise sogar strahlendem Sonnenschein.

Die Kieler Woche beginnt für jeden Segler mit dem Check-In - auch für Coach-Boats, schließlich müssen diese auch eine Startgebühr von 50 Euro entrichten. Hier gibt es zwar Verbesserungsbedarf in der Organisation…., aber dank der guten Gespräche mit anderen Seglern, war das Warten halb so wild.

Die restliche Landorganisation war spannend zu erleben. Natürlich gab es die klassischen Leckereien an den Wagen auf der Meile, angefangen beim Backfisch bis hin zu leckeren Crepes, Cocktails und Naschereien. Aber auch Motorräder, Fensterputzer und Whirlpools - brauchen Segler unbedingt!

Die Fahrt zur Bahn, die schon einmal 1,5 Stunden dauern kann, war dieses Jahr gar nicht so schlimm, da der Wind uns mit besten Bedingungen begegnete. Es konnte jeder „entspannt“ zur Bahn fahren. Die Bedingungen auf der Bahn waren sehr ähnlich zu allen Binnenrevieren. Wir hatten kaum Welle, nur ein bisschen Strom, was das Segeln immer wieder spannend macht.

Die Wettfahrtleitung unter Christina Buch und Fabian Bach hat einen guten Job gemacht, die beiden Klassen FD und 505er ohne große Kollisionen über die Bahn zu schicken. Auch die Dauer der Rennen war mit ca. 50-60 Minuten sehr gut bemessen.

Als zusätzliches Rettungsboot war Kurti dieses Jahr aufgrund der perfekten Wind- und Wetterverhältnisse nicht zum Einsatz gekommen, aber immerhin konnten wir einem HYC-Team mit Tipps

helfen, ihr durchgekentertes Boot wieder aufzurichten.

Es war auf alle Fälle ein spannendes Spektakel, an der Bahnmarke 1 zu sehen, wer wie angerauscht kommt. Und immer wieder hat es die gleichen Gesichter nach vorne gezogen: Sehr souverän haben unsere langjährigen Club-Gäste Shmuel Markhoff und Michi Happich das Feld angeführt und die Kieler Woche letzlich erfolgreich gewonnen - vor Kilian König und Johannes Brack mit nur drei Punkten Vorsprung. Mit einer feierlichen Siegerehrung auf der Audi Bühne wurde das Ergebnis offiziell gefeiert - mit alkoholfreiem Sekt der Kieler Woche.

Wenn auch „nur“ 20 FDs am Start waren - schließlich startete die Deutsche Meisterschaft drei Tage später am Alpsee -, so war es wieder einmal eine tolle Kieler Woche mit vielen schönen Erlebnissen, tollen Gesprächen und Seglern aus aller Welt. Und der Kurti hat seinen Einsatz auf dem großen See erfolgreich durchgestanden. Kurti ist wirklich ein prima Schlauchboot, das sehr zuverlässig läuft und allen Wind- und Wellen-Bedingungen trotzt. Eine gute Wahl!

P.S. Natürlich wurde Kurti anschließend gründlich von dem Salz gereinigt und hat eine Motorspülung bekommen.

Bericht und Fotos von Meike Greten

FD IDM am Alpsee

900 km gerade gen Süden - von Kiel Schilksee zum Alpsee, Immenstadt zur Internationalen Detuschen Meistschafterschaft der FDs.

Der Große Alpsee ist 3 km lang und bis zu 1 km breit. Das lässt schon erahnen, wie hier gesegelt wird... Die Tonnen liegen fest und der Kurs wird abhängig vom Wind ausgewählt. Die Startlinie geht einmal über die komplette Breite des Sees und die Ziellinie ist zwischen einer Bahnmarke auf dem See und dem Clubhaus.

Für uns Zuschauer war diese Meisterschaft ein wahrer Traum. Wir konnten alles ganz genau von der Terrasse aus verfolgen. Gab es einen Frühstart, so konnten die Segler direkt wieder zum Club segeln und dort warten bis es weiterging - teilweise auch direkt im Wasser (siehe Foto).

Auch die Jury hatte es nicht so weit. Mit einem Ruderboot haben sie ihre Wege gemacht bzw. direkt vom Steg aus das Geschehen mit einem Fernglas beobachtet. Der Wettfahrtleiter wurde während eines Rennens sogar beim Kaffee trinken im Clubhaus gesehen - er konnte an dem Kurs sowieso nichts ändern...

Dafür hatte die Jury einiges zu tun. Proteste in der FD Klasse sind eher untypisch und wenn dann vereinzelt. Aber mit 16 Protesten hat diese Meisterschaft echtes Jury-Potenzial gefordert.

Bester Segler aus dem HYC ist Kilian König mit Johannes Brack auf Platz 9, alle weiteren HYC Segler freuen sich schon wieder auf die Winde am Steinhuder Meer...

Entscheidend ist die Liebe zum Detail

Es kommt auf die Kleinigkeiten an, die etwas Gutes besonders werden lassen. Das Autohaus Nikolai Garagen stehen seit über 25 Jahren für die besonderen Fahrzeuge. Ob neu, schnell, kultig oder bewährt – bei uns finden Sie alles, was das Herz des Autoliebhabers begehrt.

AUTOHAUS
NIKOLAI GARAGEN

Autohaus Nikolai Garagen GmbH ...mit Liebe zum Detail
Rendsburger Str. 5 - 30659 Hannover
Tel: 0511 / 3505 911 / e-mail: **info@nikolai-garagen.de**
Besuchen Sie uns im Internet: **www.nikolai-garagen.de**

Zwischenbericht des Sportwarts

Nachdem die Schiedsrichter- und Wettfahrtleiterlehrgänge in den Räumen des HYC gut über die Bühne gegangen sind und nachdem es eine gelungene Taufe für den „Kurti“ gegeben hatte, konnte es eigentlich nur so gut weitergehen.

Doch da hatte ich die Rechnung ohne den Wind gemacht. War an den Tagen vor den Trapezwettfahrten, die sowohl bei den 470-ern als auch bei den FD traumhafte Meldeergebnisse gebracht haben, superschöner Segelwind, so brach selbiger am Sonnabend Morgen vollkommen nach mehreren Startversuchen insich zusammen. Leider wurde das auch am Sonntag nicht wirklich besser, so dass letztlich keine Wettfahrten gesegelt werden konnten.

Dafür klappte das bei den Laser 4.7 am Wochenende 09.-10.05. umso besser. Auch hier hatten wir mit 26 gemeldeten Booten ein tolles Meldeergebnis. Bei Wind mit bis zu 5-6 Bft. konnten wir klasse 5 Wettfahrten segeln.

Leider wird die E-Mail-Adresse ergebnisse@hyc.de nicht wirklich von den Seglern und Seglerinnen genutzt. Leider deshalb, weil es dem Vorstand und mir als Sportwart leichter fallen würde, hervorragende Regattaergebnisse unserer Mitglieder zu publizieren.

So können wir nur denen zu einem hervorragenden Ergebnis gratulieren, von denen wir durch Zufall oder eigene Anwesenheit vor Ort wissen.

Bisher sind das Butze Bredt mit Steuerfrau Svenja Thoroe, die Dritte bei der Deutschen Meisterschaft der Piraten im Rahmen der Warnemünder Woche wurden, Olaf Bertallot, der mit Andreas Blanke (Mardorf) in Ratzeburg bei der Deutschen Meisterschaft der Variantas ebenfalls Dritter wurde und Eike Schmid bei der Bestenermittlung der Topcats - auch Dritter.

Als Glücksfall in jeder Hinsicht hat sich unser Gummischnulli „Kurti“ erwiesen. Erleichtert dieses Boot die Sicherung bei Regatten und den Trainings der Kinder erheblich, so steht auf der anderen Seite der Dienst, den die Sicherungsboote bei Regatten und an einigen Wochenenden absolvieren müssen. Neben dem Kurti muss auch die Rika derartige Dienste übernehmen. Und hierzu bedarf es Fahrer und Fahrerinnen sowie Beifahrer und Beifahrerinnen. Es ist u. a. auf Anregung von einigen Mitgliedern ein weiterer Termin geplant, bei dem wir auf beiden Booten eine Einweisung geben werden und dabei auch praktische Übungen durchführen.

Es wäre schön, wenn sich noch ein paar Mitglieder finden würden, die uns

bei den Diensten unterstützen. Die Möglichkeiten zum Eintragen findet Ihr/finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Regattahelfer“.

Es bleibt weiter spannend. Im September haben wir die ersten drei Wochenenden Hochbetrieb im HYC. Besonders beim Wochenende 05.-06.09. werden nicht nur die 15 m² P-Jollenkreuzer bei uns am Mocca-Service zu Gast sein, sondern erstmals und ausnahmsweise gleichzeitig die FD, deren Termin wegen der Europameisterschaft verlegt werden musste. Das nachfolgende Wochenende gehört den Lasern und den O-Jollen. Auch hier werden nach den Erfahrungen aus dem letzten Jahr wieder gute Meldeergebnisse erwartet. Die Kehrauswettfahrten werden in der Folge aus den Contendern und den O-Jollen gebildet.

Die Weltmeisterschaft der FD im Jahr 2016 wirft immer größere Schatten voraus. Es haben sich - und das macht wirklich viel Freude und Spaß - unglaublich viele Personen als Helfer und Helferinnen angeboten. Es braucht auch viele derselben, um den Teilnehmern und dem Verein ein einmalig schönes Segelerlebnis zu ermöglichen. Jeder Posten, der besetzt werden muss, trägt seinen wichtigen Teil zum Gelingen dieser Großveranstaltung bei. Sei es bei den Helfern am Slip oder sei es als Helfer auf den Sicherungsbooten. Die Erfordernisse, die wir für die Jury bringen müssen (es muss eine internationale Jury im Sinne der ISAF sein) und für das Regattateam, hier insbesondere den internationalen Wettfahrtleiter, konnten erfolgreich erfüllt werden. Nun gilt es, die weiteren notwendigen Aufgaben personell zu besetzen. Leider kann ich im Moment nur den groben Rahmen abstecken, da die Ansprüche der internationalen Klassenvereinigung der FD, zum Beispiel für den Bereich der abzusegelnden Kurse, sich z. Zt. noch etwas anders darstellen, als ich es aus technischer Sicht bei der zu erwartenden Anzahl der Boote für möglich und notwendig halte. Alleine daraus ergibt sich eine deutliche Differenz im Bereich der Tonnenlegerboote und derer, die z. B. Rundungsprotokolle schreiben. Nicht weniger wichtig sind die Helfer und Helferinnen an Land. Auch hierzu werden wir in den kommenden Wochen weitere Informationen ausgeben können.

Auch wenn es gefühlt erst Mitte der Saison ist, bitte denkt an die rechtzeitige Abgabe der Anträge auf die Meldegelderstattung Anfang November.

Ich darf noch allen Clubmitgliedern eine schöne Restsaison wünschen und freue mich auf Eure/Ihre Unterstützung bei unseren gemeinsamen Veranstaltungen.

Anke Erdenberger

Di-u-sa

Manches Clubmitglied kennt ihn vielleicht schon seit den 1990ern: Dierk Henning, Segler des berüchtigten Holzpiraten G69, der so oft erst bei Einbruch der Dunkelheit wieder in der Box anlegte. Ein Mal kam der Pirat sogar nur unter Fock in Gleitfahrt zum HYC zurück. Zugegeben: Die Crew wurde vom Sturm überrascht und am nächsten Tag berichteten die Zeitungen von einer Windhose am Steinhuder Meer.

Später turnte Dierk mit seinem Contender „kleiner Traum“ übers Meer.

Jetzt wurde Dierks „großer Traum“ war. Denn mit Partnerin Sabine gönnte er sich eine Dehlya 25. Diese wurde am Himmelfahrtstag 2015 im Beisein einiger Clubmitglieder auf den Namen Diusa getauft.

Dass Diusa sowohl bei wenig als auch bei etwas mehr Wind Segelspaß bereitet, stellte sie beim Ansegeln und ihrer Erstfahrt unter Beweis. Dabei zeigte sie sich ausgesprochen familientauglich, denn Dierks langjährige Piraten-Vorschoterin Anke war mit Ehemann Cord und Kindern Jan (7), Katja (4) und Tim (7 Monate) mit an Bord.

Die 3 Kleinen hatten Spaß und Tim schlief sogar unter Deck. Und wer jetzt behauptet, dass das Segeln mit einem so großen Schiff nicht auch sportlich ist, der sei eines besseren belehrt: Das Ein- und Ausfahren des Hubkiels benötigt je 180 manuelle Umdrehungen mit der Winschkurbel!

Kurs auf Genuss und Lebensfreude

Es ist nur ein Katzensprung vom Maschsee bis zu unseren Filialen in der Südstadt, wo wir, Marion und Klaus Borchers, eine der erfolgreichsten Spezialitätenbäckereien Deutschlands führen. Seit 1847 befindet sich der Betrieb in Familienbesitz. Traditionelle Handarbeit, Natürlichkeit, großartige Gebäckvariationen und erstklassiger Service sind unsere Markenzeichen. Hannovers feine Adressen für Backwaren-Gourmets.

Hauptgeschäft und Backstube:
Hildesheimer Straße 44

Filialen:
OBI-Linden, Elfriede - Paul - Allee 15
Konditorei Am Graswege 29
Schlägerstraße 42
Alte Döhrener Straße 28
NEU im REWE - Markt
U-Boot-Halle Linden
Lister Meile 33

Borchers

Konditorei | Bäckerei | Bistro

Althannoversche
Spezialitätenbäckerei
seit 1847

Hildesheimer Straße 44, 30169 Hannover
Telefon (05 11) 88 56 64, www.baeckereiborchers.de

31. Steinhuder Meer Rund

Am 06.06. fand die diesjährige Steinhuder Meer Rund Regatta statt.

Für mich war es die 1. Teilnahme, mein Vorschoter Andreas Blanke ist schon ein alter Hase.

Diese Regatta zählt zu einer der größten Binnensee-Regatten für Dickschiffe. Gestartet waren 88 Boote. Ich nahm mit meiner Varianta teil.

Die Idee zu dieser Regatta entstand vor drei Jahrzehnten zwischen den beiden Vereinen SLSV und dem Hagenburger Yacht Club, weil es auf dem Steinhuder Meer kaum Ragattaangebote für Dickschiffe gab. Teilnehmen dürfen alle Kajütboote mit einem Kiel, Kielschwert, Kimmkiel oder einem Hubkiel.

Die Wertung erfolgt nach der sogenannten Yardsticktabelle. Der Kurs ist mit 4 Bahnmarken abgesteckt und auf eine Segeldauer, je nach Wind, zwischen 4-6 Stunden ausgelegt.

Am Freitag abend fand ein „Willkommen“ im SLSV statt. Samstag war dann um 08.30 Uhr Steuermannsbesprechung auf dem Wilhelmstein.

Gestartet wurde um 10.00 Uhr. Abends fand dann im STSV die Siegerehrung statt.

Das war auch etwas Besonderes. Man wußte zwar als wievielter man ins Ziel gekommen ist. Die eigentliche Platzierung erfuhr man aber erst nach Bekanntgabe durch den Wettfahrtleiter.

Andreas und ich wurden 4., worüber wir uns sehr gefreut haben.

Michael Schiermann vom HYC mit Kristof Littmann belegten mit ihrem Schiff Start 6 den 27. Platz.

Das Gothaer Nebelhorn (Mannschaftspokal) ging dieses Jahr an den SLSV. Herzlichen Glückwunsch!

Vielleicht nehmen 2016 ja mehrere Segler vom HYC teil und wir können den Pokal in unseren Verein holen. Der voraussichtliche Termin für die 32. Steinhuder Meer Rund Regatta ist der 11.06.2016.

Es war rundum eine gelungene Veranstaltung, die ich sehr empfehlen kann.

Berichte und Fotos vom Segeln, Leistungssegeln, Freizeitsegeln, Wandersegeln sind jederzeit herzlich willkommen. Einfach an schaekel@hyc.de senden und dazu beitragen, dass die Mitglieder des Hannoverschen Yacht-Clubs Erlebnisse und Ihre Segel-Erfahrungen austauschen können.

WESTERMANN
Steuerberatungsgesellschaft mbH

mit uns gegensteuern

30989 Gehrden
Otto-Lilienthal-Straße 3
Tel. 05108-9288-0
Fax 05108-9288-23
westermann@ww-steuer.de

in Sozietät mit Rechtsanwalt Schulte

Meike Greten

Tag der offenen Tür

Am 17. Mai hat die HYC Jugend einen Tag der offenen Tür organisiert. Eingeladen waren alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die Spaß am Segeln haben.

Ob beim Knoten üben, Rumtoben, Popcorn essen oder im Wasser spielen, es war rundherum ein gelunger Tag für die Kinder.

Die Erwachsenen durften es sich aber auch gut gehen lassen. Bei ausgewähltem Wein und Grillbuffett war für jeden etwas dabei.

Fotos: Stefan Ibold, Uwe Fahrenbach

Fotos von Uwe Fahrenbach

Optiregatta am Festlichen Wochenende

Stefan Ibold

Das Zeltlager 2015

Vom 22.07.-26.07.2015 fand das legendäre Zeltlager des HYC auf dem Gelände in Steinhude statt.

14 Kinder, ja, es waren überwiegend die Jüngeren, fanden sich mit ihren Eltern zum Zeltaufbau ein. Den Pavillon hatten die Helfer zuvor als Mittelpunkt des Zeltplatzes aufgebaut und so „drapierten" die Kinder ihre Zelte darum herum. Pünktlich um 18:00 Uhr durfte das jüngste der anwesenden Kinder den Zeltlagerstander am Flaggenmast vor dem Pavillon hissen. Diese Ehre wurde Friederike zuteil.

Danach ging es ersteinmal zum Spielen auf die Badeinsel, bevor die Kinder das erste gemeinsame Abendbrot eingenommen haben.

Der zweite Tag wurde zunächst zum Erklären der Boote genutzt. Klaas Hartung, Sophie Müller und Bea Waßmann zeigten den Kids wie die Boote richtig aufgebaut werden und wie Trapezsegeln funktioniert. Dazu hatten sie sich eigens eine

Hilfskonstruktion an der Birke am Grundstückseingang gebaut, die dann allerdings etwas missbraucht wurde.

Dass Segeln zuweilen ein nasser Wassersport ist, diese Erfahrung mussten denn auch Lukas und Moritz machen. Kentern gehört zum Segeln ebenso dazu wie Wind.

Unter fachkundiger Anleitung konnten die Beiden das Boot alleine wieder aufrichten und weiter segeln.

Eine andere Erfahrung machten die Kinder beim Trapezsegeln auf dem Wasser, um das Gelernte umzusetzen. Nur wenige von Ihnen hatten bisher das Trapez genutzt. Es war eindrucksvoll, wie schnell und gut sie es beherrschten.

Tag drei stand im Zeichen des Spinnackersegelns. Auch hier hatten bisher nur einige etwas Erfahrung mitbringen können. Dennoch scheuten sich die Kinder nicht, den Spi zu setzen und einen langen Schlag in Richtung Wilhelmstein anzutreten.

Fabrice an der Vorschot und Madita an der Pinne segelten zum ersten

Mal gemeinsam unter Spinnacker und machten Beide ihren Job sehr gut.

Nach dem Mittagessen wurden zwei der 6 geplanten Wettfahrten um den begehrten Opti-Pokal gesegelt.

Am Abend fuhren wird dann mit den Sicherungsbooten „Lina“, „Kurti“ und „Rika“ zum Hagenburger Kanal, wo wir beim Yacht-Club von Hagenburg grillen durften.

Die Fahrten mit den Sicherungsbooten sind jedes Mal ein Höhepunkt für die Kinder.

Der 4. Tag brachte starken Wind, so dass wir uns entschlossen haben, nicht zu segeln. Außerdem war seit Tagen weiter zunehmender Wind angesagt worden. Also beschränkten wir uns auf ausgiebige Badevergnügen, die für die Kinder mit viel Spaß verbunden waren. Wie richtig diese Entscheidung war, zeigte uns der späte Nachmittag und Abend. Bis zu 55 Knoten Wind wurden auf dem Wilhelmstein gemessen. Gut, dass wir im sicheren Hafen waren.

Da es auch in der Nacht nicht abflauen würde, wurde beschlossen, dass die Kinder in den Seglerzimmern im Clubhaus schlafen würden.

Der letzte Tag wurde genutzt, um die Boote gründlich zu reinigen und in den Zelten klar Schiff zu machen. Schließlich würden am Nachmittag die Eltern kommen, um die Zelte wieder abzubauen.

Die Jugendwartin, Kathrin Müller, bedankte sich bei den Helfern und Helferinnen, Sophie, Bea, Jan-Hendrik und Klaas für ihre tolle Unterstützung. Ebenso bedankte sie sich bei Kathrin Meyer und Ralf Kramer für die sehr gute Verpflegung.

Aber sie hatte noch eine Überraschung parat: der Sportwart hatte sich zwei Segler herausgesucht, die mit ihm am Steg einige Segelübungen absolvieren sollten. Unter dem Vorwand, dass einige der bisher abgelieferten Manöver nicht richtig klappen würden, wurden diese nochmals geübt. Das Ergebnis war allerdings, dass Lukas am Abend während der Verabschiedung seinen Jüngstenschein überreicht bekam.

Pünktlich um 17:00 Uhr wurde von dem zweitjüngstem Teilnehmer der Zeltlagerstander, der „kleine“ Max war an der Reihe, geborgen und das Zeltlager war offiziell zu Ende.

Am Ende bleibt festzustellen, dass es den Kindern, ebenso wie den Helfern, sehr viel Spaß gemacht hat und das die Kinder eine Menge über das Segeln erfahren haben. Diese neuen Erfahrungen haben sie allesamt sehr gut umgesetzt und genutzt. Sie haben ihnen Sicherheit und Selbstvertrauen gegeben. Allein das ist schon ein Grund für sich, dass das Zeltlager auch im nächsten Jahr fortgesetzt wird.

www.idsgmbh.com

IHR PARTNER FÜR NETZWERKE

Service

- Consulting
- Netzwerkwartung
- Hotline Support
- Netzwerk-Design
- Vor-Ort-Installation
- Netzwerküberwachung
- Netzwerkleihstellung
- Logistikdienstleistung
- WLAN-Ausleuchtung

Über uns

Als erfahrenes Dienstleistungsunternehmen bieten wir professionelle Systemintegration, sowie-Netzwerkbetreuung, -optimierung und -modernisierung Ihrer IT-Infrastruktur.

Durch stetig wachsende Anforderungen unserer Kunden haben wir unser eigenes Support- und Wartungsprogramm „iDS-Smartnet“ entwickelt, mit dem Sie über 50% der Wartungskosten Ihres Netzwerkes einsparen.

Nur die regelmäßige und fachgerechte Wartung Ihrer aktiven Netzwerkkomponenten garantiert die höchste Verfügbarkeit Ihrer IT-Infrastruktur.

Weitere Informationen erhalten Sie jederzeit gerne von unserem Service-Team.

Zu unseren Kunden zählen

Tchibo - Netzwerkwartung mit sofortiger Verfügbarkeit des Technikers und der Ersatzteile mit garantierten Reaktions- und Wiederherstellzeiten

Netto - in Zusammenarbeit mit einem Service-Provider betreut die IDS die Bereitstellung von Netzwerkdienstleistungen und Ersatzhardware

QSC - 356 Tage im Jahr technischer Support und dezentrale Distribution der Netzwerkhardware

Inter Data Systems GmbH - Wilhelm-Röntgen Str.11 - 63477 Maintal

www.idsgmbh.com - Tel: 06109-7668-0 - E-Mail: info@idsgmbh.com

www.router-agent.de - Europas größte Online Plattform für gebrauchte Cisco-Hardware.

www.psidrucker.de - In unserem PSi-Shop erhalten Sie alles rund um Nadel- & Matrixdrucker von PSi.

AVAYA - CISCO - ENTERASYS - EXTREME NETWORKS - HP - NETAPP - JUNIPER - NORTEL

Marie Christin Hacker

Der Störtebeker Opti-Cup 2015

Das weltweit einzige Hochseeregattaformat für Optimisten

Seit meinem Segelevent in Palamos, Spanien, am Anfang des Jahres, habe ich noch viele Regatten gesegelt, so dass ich endlich am 01. Juli, genau an meinem 13. Geburtstag, in Opti A umsteigen konnte. Die nächste große Regatta war jetzt der Störtebeker Opti Cup auf Helgoland. Diese Regatta ist für Optis absolut einzigartig. Mitten in der Nordsee bei starker Strömung durch Ebbe und Flut zu segeln ist schon ganz schön aufregend, aber auch schwierig.

Damit dies nicht meine erste Regatta in der neuen Klasse wurde, bin ich in den Ferien schon zweimal in Schleswig Holstein und in Mecklenburg gestartet. Zum Glück kannte mich hier keiner, denn es war unter den erfahren Opti-A-Seglern nicht einfach, sodass meine Ergebnisse auch nicht wirklich gut waren.

Zur Vorbereitung auf Helgoland hatte ich dann aber noch die Chance mit neun Kindern aus NRW eine Woche ein Trainingslager in Warnemünde mitzumachen. Das war super. Der Wind war mit 6 Windstärken sehr stark. 2,5 Tage fielen deshalb zwar ganz aus, aber an den anderen Tagen durften wir raus. Das hat riesig viel Spaß gemacht. Wir sind richtig auf den Wellen gesurft und haben

es genossen, wenn neben uns die Fähren und Kreuzfahrtschiffe ein- und ausliefen. Natürlich haben wir auch unsere Techniken auf Kreuz und Vorwind verbessert.

Gut vorbereitet bin ich dann 5 Tage später mit meinen Eltern und meinem Bruder Richtung Cuxhaven gestartet. Mein Boot hatte mein Vater bereits 2 Tage vorher im SVG auf den Trailer verladen, so dass wir diesmal ohne Hänger etwas schneller fahren konnten. Alle Boote und Begleitboote wurden mit zwei extra Frachtern nach Helgoland gebracht. Wir haben mit allen anderen Teilnehmern die Fähre genommen. Das Wiedertreffen von vielen Optifreunden war natürlich schon das erste große Highlight.

Nach 3 Stunden Fahrtzeit kamen wir bei super Sonnenschein auf der Insel an. Kurz danach konnten wir auch schon unsere Boote im Containerhafen abholen und auf der Mole aufbauen. Über 80 Optimisten wurden in einer Reihe aufgestellt.

Am nächsten Tag begannen dann die Wettfahrten. Aber anders als ich es erwartet und geübt hatte, war der Wind sehr schwach, so dass wir pro Tag nur ein oder zwei Wettfahrten fahren konnten. Bei starker Strömung zu segeln war schwierig. Manchmal wurden wir auf dem Weg zur Tonne zurückgetrieben, so dass wir für die Kreuz schon mal 30 Minuten brauchten und für den Vorwind dann nur 4 Minuten. Besonders aufregend war es auch, wenn einem beim rein und raus fahren die Seehunde angucken und sogar begleiten.

Hier kommen unsere Optis und die Trainerboote mit dem ersten Frachter

„Blobbing“ nach der Siegerehrung

Übernachtet haben wir in einer Ferienwohnung auf dem Oberland. Wir mussten deshalb ziemlich viele Treppen hoch und runter laufen. Vergessen durfte man zur Regatta nichts, sonst wurde es anstrengend.

Besonders schön war auch das Rahmenprogramm. Schon morgens trafen sich alle Optikinder zum Frühstück und abends mit Eltern und Geschwisterkindern zum gemeinsamen Essen auf der Landungsbrücke. Danach gab es dann tolle Partys im Zelt. Sogar unsere Trainerinnen haben noch bis nach Mittagnacht mit uns gefeiert. Mehr verrate ich hier aber nicht.

Als besonderes Highlight nach der Siegerehrung waren wir noch im Hafenbecken zum „Blobbing“. Hierbei springt man aus einiger Höhe auf ein gefülltes Luftkissen und die Person, die am vorderen Rand des Kissens sitzt, wird im hohen Bogen ins Wasser katapultiert. Das macht riesig Spaß!

Zum Schluss gab es am letzten Tag nach der Regatta eine tolle Überraschung für mich. Die niedersächsische Opti-A-Kader Trainerin Tina Buch hat mir gesagt, dass ich ab sofort in ihren Kader aufgenommen bin. Wenn auch meine Platzierung mit dem 30. Platz von 40 Teilnehmern noch nicht besonders gut war, so war dies natürlich für mich ein super Abschluss für diese Helgolandregatta.

Hier geht nicht die Sonne unter, sondern sie geht auf. Um 9.00 Uhr ist Start

Meike Greten

Standerhissen und Bootstaufe von Kurti

Am 11. April 2015 wurde in Steinhude die Saison 2015 eröffnet. Der neue Stander wurde traditionsgemäß am Flaggenmast gehisst.

Direkt im Anschluß ging es mit der Bootstaufe des neuen Sicherungsbootes „Kurti“ weiter. Friederike hatte die Ehre, Kurti mit viel Liebe zu taufen und ihm allzeit gute Fahrt zu wünschen. Zur Feier des Tages wurden alle anwesenden Mitglieder zu Bratwurst und Getränken eingeladen.

Meike Greten

Ansegeln und Hafenfest

Mitte Mai - eine kühle Jahreszeit, ungemütlich und nass.... So jedenfalls in diesem Jahr. Zum Ansegeln hatten wir mäßiges Glück mit dem Wetter, aber dennoch waren ca. 30 Mitglieder mit Ihren Booten zusammen gekommen, um gemeinsam den Start in die Saison zu besegeln.

Der Kurs: Einmal Wilhelmstein und zurück. Aufgrund der Wetterlage wurde auf besondere Extras verzichtet. Da es aber einen Preis auszusegeln galt - die Sporttasche mit HYC Wimpel - wurde im weiteren Verlauf des Tages nach dem Kaffee und Kuchen eine Verlosung durchgeführt. Der Gewinner der neuen Tasche ist Wilfried Barthold.

Anschließend wurde noch die neue HYC Kollektion präsentiert. So gibt es jetzt z. B. eine sehr angenehm zu tragende, sportliche und hochwertige Fleecejacke.

Fotos: Stefan Ibold

Tom Greten

Steinhude

Die Saison 2015 hat für unser Clubhaus Steinhude einige Neuerungen gebracht.

Wie im ersten Schäkel des Jahres berichtet, wurde unser Hafen ausgebaggert. Wir haben Anfang der Saison ca. 1,40 m Wassertiefe im Hafen messen können. Durch den teilweise sehr warmen Sommer ist der Wasserstand zwar heute deutlich niedriger, aber der Hafen ist sehr gut befahrbar. Insgesamt sind neue Liegeplätze entstanden und einige Neuerungen an der Hafenanlage zu verzeichnen. In diesem Zuge ein herzliches Dankeschön an die Helfer, die eigenverantwortlich angepackt haben und sich um unsere Steganlage gekümmert haben.

Guckt man von der Steganlage auf unser Clubhaus, sieht man unsere neue Bestuhlung. Wir haben uns für ein zeitloses Modell aus Teakholz und Aluminium entschieden.

Sehr genossen haben wir in dieser Saison die neue “Kleine Karte”. Ralf Kramer und sein Team haben eine Zusammenstellung kleiner Speisen im Angebot, das auch außerhalb der besonderen Tagesessen bereit steht. So kann jedes Mitglied sich an Salat, Baguette, Currywurst oder auch Brathering erfreuen.

Natürlich gibt es weiterhin das spezielle Abendangebot, das man am besten im Vorfeld telefonisch erfragt oder einfach vorbeikommt. In der Regel wird um 19 Uhr gegessen. Enstprechend rechtzeitig bietet sich eine Bestellung im Vorfeld an.

Genießen Sie doch mit uns einen entspannten Abend mit einem leckeren Abendessen auf unserer Terrasse.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal an alle Mitglieder appelieren, dass selbstmitgebrachte Speisen gerne auf den eigenen Booten verzehrt werden können, aber im Rahmen der Gastronomie (sowohl innen als auch auf dem Grundstück) bitte keinen Platz finden. Ebenso ist das Kochen in den Zimmern im Obergeschoß aus Sicherheitsgründen strengstens untersagt.

Stefan Ibold

60 Jahre WVStM

Am 18. Juli durfte der Hannoversche Yacht-Club die Gäste zur Feier des 60-jährigen Bestehens der Wettfahrtvereinigung Steinhuder Meer begrüßen. Der HYC war seinerzeit eines der 4 Gründungsmitglieder. Rund 180 Gäste konnten das Grillbuffet von Ralf Kramer und seinem Team genießen.

Die gesamte Chronik der WVStM liegt im Clubhaus in Steinhude zur Mitnahme für Interessierte bereit.

Tom Greten

FD WM

In 9 Monaten werden wir in Steinhude ca. 250 FD Segler aus aller Welt begrüßen dürfen. Bis dahin ist noch einiges vorzubereiten und zu organisieren. Doch soviel vorab: Wir sind auf einem guten Weg!

Stefan Ibold kümmert sich um die gesamte Organisation der WM auf dem Wasser. So konnte er einen internationalen Wettfahrtleiter gewinnen, der uns in der Woche unterstützt sowie ein Team aus Schiedsrichtern, die für Ihre jahrelange internationale Erfahrung bekannt sind. Es haben sich auch bereits zahlreiche Helfer angeboten, die auf dem Wasser unterstützen möchten. Herzlichen Dank an alle Freiwilligen!

Die Erfordernisse an Land wurden von uns in verschiedene Bereiche unterteilt. So verantwortet z.B. unser Mitglied Lucasz Urban die Finanzen, Kurt Prenzler kümmert sich um die Sponsoren, Hartmut Wesemüller verantwortet alles rund um die Vermessung und Ernst Greten organisiert die räumlichen Erfordernisse für Boote etc.

Wir erwarten zwischen 100 und 130 Boote, die wir alle auf unserem eigenen Grundstück und den direkt benachbarten Vereinen unterbringen möchten, um einen zentralen Platz für alle Segler zu schaffen. Die Betreuung der Segler erfolgt in unserem Clubhaus sowie in einem großen Zelt, das wir aufbauen lassen werden. In diesem Zelt wird sowohl die Vermessung stattfinden, als auch die ein oder andere Abendveranstaltung.

Abhängig von den uns zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln werden wir entsprechende Veranstaltungen rund ums Segeln planen. Unser größtes Ziel ist es, dass wir die uns besuchenden Segler und unsere Helfer mit einer gut durchorganisierten und harmonischen Veranstaltung mit leckerem Essen und Freibier begeistern können.

Von anderen Vereinen wissen wir, dass für solch eine Veranstaltung 30-50 Helfer erforderlich sind. Wir freuen uns über jedes Mitglied, das Spaß daran hat, diese Veranstaltung zu einem ganz besonderen Highlight werden zu lassen. Eine kurze Meldung an office@hyc.de oder das persönliche Gespräch und schon seid Ihr dabei!

Für alle Interessierte, die auch zwischendurch über den aktuellen Planungsstand informiert werden möchten, empfehlen wir eine Nachricht an office@hyc.de.

Meike Greten

Sturmtiefs Mike & Niklas

Bereits Ende März/Anfang April zeigte sich die Saison stürmisch. Mit den beiden direkt aufeinanderfolgenden Sturmtiefs Mike und Niklas wurden Windgeschwindigkeiten von über 100 km/h gemessen.

Fotos: Familie Schmid

Die Jollenkreuzerwerft am Steinhuder Meer

Bootswerft Bopp & Dietrich

Fischerweg 57 31515 Steinhude
Tel.05033/5489 Fax:05033/5744
E-Mail: info@boppunddietrich.de
Besuchen Sie uns im Internet:
www.boppunddietrich.de

Wir bauen:
15m² P-Jollenkreuzer
20m² R-Jollenkreuzer
16m² und 30m² Jollenkreuzer auf Anfrage
One-off Projekte auf Anfrage

Neuheiten:
Touren 20m² R-Jollenkreuzer (neue Form, Riss von G. Nissen)
Masten, Bäume, Ruderanlagen und Sonstiges bauen wir unter Verwendung von Hochleistungswerkstoffen (Kohlefasern)

Wir bieten Ihnen außerdem alle Serviceleistungen „rund ums Boot“.

Thomas Oberdorfer

Ansegeln am 01.05.2015

Die Maschsee-Segler des HYC sind bereits in die neue Saison gestartet. „Leinen Los“ hieß es für zwölf Boot mit 25 Seglern am 1. Mai beim Ansegeln auf den hannoverschen Stadtsee. Perfekt organisiert wurde die Veranstaltung von Hafenwart Manfred „Olly“ Olbrich. Nach der „großen“ Maschsseerunde gab es Leckeres vom selbst gemachten Büfett. Auf eine schöne Segelsaison.

Fotos: Manfred - Olly - Olbrich

Thomas Schroeer hat seine jahrzehnte alte Yngling " aufgearbeitet "

Aus dem alten und abgenutzten Blau wurde ein stolzer weißer Schwan...

Und ein glücklicher und zufriedener Eigner....

Neues Mitglied Joachim Sander (SANDY) bereinigt tapfer die Uferböschung von Gestrüpp und Unrat....

Neues Mitglied Jochen tauft seinen Finn Dingi auf den Namen Rock & Roll

Uwe Kappmeyer

Gute Seemannschaft auch an Land

Die Segelsaison hatte lange begonnen, als am Tag der Arbeit (1. Mai 2015) mit 11 Booten auf dem Maschsee angesegelt wurde. Wer es live nicht miterlebt hat, mag sich die laufenden Bilder im Internet bei YouTube zum Suchbegriff „Ansegeln HYC Maschsee 2015“ ansehen. Es soll, so anerkennende Anmerkungen von Seglern anderer Vereine, beeindruckend gemeinschaftlich ausgesehen haben.

Nach Jahren des Zusammenschweißens im Rahmen ausserordentlicher Arbeitsdienste (Erdkabelverlegung Strom Holzschuppen, Grundsanierung desselben sowie Anlegung der wie ein Steg konzipierten Terrasse), ist die von gegenseitiger Aufmerksamkeit und Hilfsbereitschaft geprägte Kameradschaft auch im geregelten Segelbetrieb sowie auf und am Steg oder in und an der Hütte weiter gefestigt worden. Die Wasserliegeplätze sind voll belegt, die Warteliste lang. Das Interesse am Standort Maschsee ist unverändert hoch.

Besonders zu erwähnen ist die jahrzehntelang bewährte Kooperation mit dem Pächter des Vereinsheims Maschsee. „Der Party Löwe“ hält standhaft Kurs beim Ausrichten des an jedem Mittwoch angebotenen Themenbüffets, wobei sich die Stammkundschaft schon lange fragt, woher eigentlich die immer innovativ neuen Ideen für die stets wechselnden und immer qualitativ hochwertigen, niveauvollen Angebote stammen. Auch der Sonntagsnachmittagskaffee hat sich längst als Treff der Vereinsmitglieder, nicht nur der Maschseesegler, etabliert.

Auch während der gelegentlichen Kunden-Events des Party Löwen bleiben der Segelbetrieb und das Vereinsleben aufrecht erhalten, allerdings unter Wahrung höflich distanzierter Achtung der Interessen der die exklusive Lage unseres Geländes am Maschsse genießenden Gäste. Geübte und praktizierte Kommunikation der vor Ort tätigen Mitarbeiter des Party Löwen mit unserem Hauswart Maschsee Thomas Schröer und unserem Hafenwart Manfred „Olly“ Olbrich sorgen für eine Optimierung der gegenseitigen Interessen. Dem auch für die Pflege des Grundstücks grundsätzlich zuständigen Party Löwen ist das Hausrecht überantwortet bis auf die für den Segelbetrieb notwendigen Anlagen nebst Hütte und Umkleideräume. Es ist Ausdruck guter Seemannschaft an Land, während der Kunden-Events unseres Kooperationspartners Rücksicht zu üben und so aufzutreten, dass unser Verein als der HYC wahrgenommen wird, der er auch wirklich ist.

Am Maschsee ist der HYC unbestritten der Segelverein Nr. 1. Die Vorfreude auf die 70jährige Präsenz am hannoverschen Stadtsee 2016 ist groß.

Uwe Kappmeyer

Verwaiste Holzschließfächer

Öffnung und Reaktivierung verwaister Holzschließfächer in den Umkleiden des Vereinsheims Maschsee zum Jahreswechsel 2015/2016

Der Vorstand bittet alle Mitglieder, ihre eventuellen Rechte an den verschließbaren Fächern in den Umkleideräumen des Vereinsheims am Maschsee bis spätestens zum 31.12.2015 in Textform (per Brief, Fax oder E-Mail) anzumelden. Danach verwaist gebliebene Fächer werden ab dem 01.01.2016 geöffnet, die Schlösser werden getauscht und der Inhalt wird noch bis zum Ablauf des 31.03.2016 verwahrt.

Sanierte und mit neuen Schlössern versehene Fächer werden an interessierte aktive Maschseesegler vergeben.

Teichhûs

Restaurant • Terrasse

Wilkenburger Straße 32
30519 Hannover

0511 / 897 148 93

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag
11.30 bis 21 Uhr

Gern richten wir Ihre
Familien-, Weihnachtsfeiern,
Konfirmationen usw. aus.

DER PARTY LÖWE

Event - Organisation - Catering

Sehr geehrte Gäste, liebe Clubmitglieder,

wir präsentieren Ihnen an den kommenden Mittwochabenden
folgende kulinarische Spezialitäten und
bitten um Ihre Reservierung von montags bis freitags unter 0511-80 80 30.
(Kurzfristige Änderungen im Programm vorbehalten)

Mittwoch, 02.09.2015

Italienische Klassiker

Salat von Radicchio, Gorgonzola und Feigen, Bruschette verschieden belegt
Gebratene Garnelen im Knoblauchsud, Gefüllte Kalbsbrust mit römischen Nocken
Perlhuhnbrust in Trüffelrahm mit Polenta, Espresso-Toffee-Tiramisu

22,50 €

Mittwoch, 09.09.2015

Gruß aus Österreich

Brettljause, Carpaccio von der roten Beete mit Walnussdressing
Kleine panierte Schnitzel von Kalb und Hirsch mit Vogerlsalat
Weißes Scherzel mit Schokoladen-Balsamicojus
Mohncreme

19,50 €

Mittwoch, 16.09.2015

Pumpkin

Saisonale Blattsalate mit Wildkräutern, Kürbiskernen und Brombeerdressing
Tranchen von der Entenbrust mit Kürbischutney
Gebackene Kürbisfrittata, Suppe von Muskatkürbis mit Sternanis und Garnelenspieß
Rosa gegartes Roastbeef auf Kürbisragout mit gebratenen Risoleekartoffeln
Pochiertes Schweinefilet mit Kürbisrisotto
Kürbiskernparfait

22,50 €

Mittwoch, 23.09.2015

Oktoberfest

Obaztda mit Laugenbrezel, Bayrischer Wurstsalat mit Gewürzgurken
Kartoffelsalat mit kleinen Fleischpflanzerl, Weißwurst mit süßem Senf
Ofenfrischer Schweinebraten auf Bayrisch Kraut
Apfelstrudel mit Vanilleeis und Vanillesauce

16,50 €

Mittwoch, 30.09.2015

Pilzsaison

Carpaccio vom Rind mit gehobelten Steinpilzen, Salat von Saitlingen mit Lauchvinaigrette
Rahmsuppe von Wildsuppe, Kalbssteaks mit Pfifferlingen in Rahm und gratinierten Kartoffeln
Steinpilzravioli in Beurre blanc, Apfel-Zimtcrumble

23,50 €

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei nur um eine Auswahl unserer Speisen handelt.
Nähere Informationen erhalten Sie an dem jeweiligen Mittwoch. Änderungen vorbehalten.

DER PARTY LÖWE

Event – Organisation – Catering

Sehr geehrte Gäste, liebe Clubmitglieder,

wir präsentieren Ihnen an den kommenden Mittwochabenden
folgende kulinarische Spezialitäten und
bitten um Ihre Reservierung von montags bis freitags unter 0511-80 80 30.
(Kurzfristige Änderungen im Programm vorbehalten)

Mittwoch, 07.10.2015

Die Toskana im Herbst
Rosmarinbraten mit geschmolzener Mini-Paprika
Salami-Felino auf frisch gebackenem Foccacia
Pasta mit Salbei-Hackbällchen in Tomatensugo
Gefülltes Schweinefilet mit Babyspinat und Parmesankartoffeln
Getränkter Chianti-Kuchen mit Beeren und Cotta dura

19,50 €

Mittwoch, 14.10.2015

Regionale Küche
Steinhuder Rauchfischauswahl mit Meerrettich
Eingelegtes Bauchfleisch mit gehobelten Zwiebeln
Rumpsteak Esterhazy mit Steckrüben-Kartoffelstampf
Kalbfleischröllchen mit Meersalzkartoffeln
Apfelkuchen im Weckglas

21,50 €

Mittwoch, 21.10.2015

Schönes aus der Lombardei
Salat Rucola mit Radicchio und Robiola
Alto Speck vom Hinterschinken mit geschmorten Ofengemüse
Berglinseneintopf mit Trüffelsalami, Balsamico und Kalbshaxenfleisch
Maispoularde „Valentino“ gefüllt mit getrockneten Tomaten und Gnocchi al Forno
Polentatörtchen mit Sauerrahm und Lavendel an Pflaumenkompott

20,50 €

Mittwoch, 28.10.2015

Reeeeeh
Salat von Radicchio und karamellisierter Birne
Wildconsomme unter der Blätterteighaube mit Sherry
Gespickte Rehkeule auf Spitzkohl mit Honig und Nüssen
Gewickelter Rehrücken mit Gänsestopfleberfarce und Pastinakenpüree
Schokoladentarte mit Rotweinbirnen

24,50 €

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei nur um eine Auswahl unserer Speisen handelt.
Nähere Informationen erhalten Sie an dem jeweiligen Mittwoch. Änderungen vorbehalten.

Meike Greten & Auszüge aus der Facebook Seite der Wasserrettung Steinhuder Meer

Wasserrettung am Steinhuder Meer

Die Wasserrettung Steinhuder Meer agiert unter der WVStM. Seit 1978 dienen 22 ehrenamtlich geführte Sicherungsboote der Sicherheit auf dem Meer.

Mit viel Überblick wird jedes Jahr ein Einsatzplan für die Motorboote von Ulrich Hermann erstellt, so dass sichergestellt ist, dass sowohl am Nord- als auch am Südufer ein Rettungsdienst eingeplant ist. Zusätzlich unterstützen die Sicherungsboote bei den zahlreichen Regatten, die von der WVStM organisiert werden.

Neben den zahlreichen geplanten Einsätzen sind die Freiwiligen immer wieder auf dem Steinhuder Meer und helfen verunglückten Seglern beim Aufrichten, Abbergen oder Suchen von Vermissten.

Dank der Facebook Seite der Wasserrettung (Suche nach: Wasserrettung-Steinhuder-Meer) kann sich jeder über die erfolgten Einsätze informieren. Neben Facebook ist auch Youtube ein Medium, das gerne genutzt wird, um die Einsätze der Freiwilligen zu zeigen. Ein zwei Beispiele:

https://youtu.be/j5gDz08AJSE
https://youtu.be/GMKF0HWKsVc

Der Hannoversche Yacht-Club ist mit seinen zwei Vereinsmotorbooten und den zwei Motorbooten in privaten Händen sehr aktiv an der Wasserrettung beteiligt.

So wurde bereits Anfang des Jahres ein vereinsübergreifendes Motorbootfahrertreffen im HYC veranstaltet. Weiterführend dazu wurde auch ein „Berge-Training“ organisiert.

25.07.2015

Ein Jeder mag sich etwas anderes bei den Bildtexten denken, aber es ist - so finde ich - doch beruhigend, wenn ein Wassersportler weiss, dass ihm geholfen wird. Das auch dann, wenn es von ihm selber vielleicht unvernünftig war überhaupt auf´s Wasser zu gehen.

Dazu noch ein kurzes Video des Tages: https://youtu.be/YvyJaSGr56Q

Es ist der 25.07.2015. Es ist windig und kalt. Noch liegt sie hier, die Lina, das „Flaggschiff“ der Wasserrettung....

...bis sich 5 mutige Männer auf den Weg machen, um eine letzte Kontrollfahrt durchzuführen. Es könnten kurz vor Anbruch der Dunkelheit noch Surfer oder Kiter unterwegs sein.

Seit Stunden warnt der Willhelmstein mit seinem gelben Blinklicht. Das Meer ist rauh, die Wellen schlagen hoch. Noch im Wind- und Wellenschatten wird letzte Hand an die Kleindung gelegt. Sie muss dicht sein.

Kaum aus dem Schatten heraus, zeigen sich die Wellen von ihrer ungemütlichen Seite. Es wird wohl nass werden. Nach einer halben Stunde Kontrollfahrt - überwiegend im Ostenmeer - kehren sie zurück.

Gott sei Dank, niemand war in Not. Nass aber beruhigt, dass nichts vorgefallen war, kehren sie Heim, die 5 mutigen Männer. Mit dabei (von links nach rechts): Torben, Christopher, Eike, André und Teddy.

Danke, dass Ihr für die Sicherheit sorgt.

Einsatzberichte

von der Facebook Seite der Wasserrettung

27.07.2015

So, der Westwind, der am Nordufer immer leicht ablandig ist, wird von vielen Kitern völlig unterschätzt. Zwei Schirme wurden von uns aus dem Ostenmeer geborgen. Dank an die Surfer, die einen der Schirme abgeborgen hatten. Und Dank an S. M., die sich ca. 200 m zu Fuss durch das Wasser „geschlagen“ hat. Personen und Schirme sind wohl auf.

08.07.2015

Heute um 15.50 Uhr wurde das Rettungsboot Lina durch die Feuerwehr Steinhude, zu einem gekenterten und vollgelaufenen P-Boot zum Nordufer alarmiert. Bei Ankunft der Lina saßen die 3 Bootsinsassen auf dem Schiff. Da der Jollenkreuzer vollgelaufen war, alarmierten Teddy Tatje und Bea Waßmann, nachdem Sie die Crew abgeborgen hatten, Eike Schmid. Dieser rückte zusammen mit Stefan Porwitt und André Bendix mit dem Rettungsboot Lüerßen zur Unterstützung aus. Der Jollenkreuzer konnte aufgerichtet und zum Auspumpen an den Wilhelmstein geschleppt werden. Im Laufe des Einsatzes kenterten, bei durchgängig Wind um 6 Beaufort, noch ein Laser und eine L Equipe; beide Boote konnten durch die Rettungsboote versorgt und aufgerichtet werden. Der Laser wurde, aufgrund eines Problems am Mast, an Land geschleppt. Um 19 Uhr konnten beide Rettungsboote wieder in den Hafen einlaufen. Herzlichen Dank an den Inselvogt Michael Zobel für die Pumpe und seine tatkräftige Unterstützung beim Leerpumpen des Jollenkreuzers.

17.07.2015

Heute um 16 Uhr 25 wurde der Koordinator der Wasserrettung Steinhuder Meer, Herr Hermann, von der Regions Leitstelle der Feuerwehr Hannover alarmiert, dass vor der Steganlage N 18 ein gekenterter und vollgelaufener 15er Jollenkreuzer liegt. Herr Hermann alarmierte daraufhin das Rettungsboot Lina, dessen Besatzung um 16 Uhr 33 dann zu dem Havaristen auslief.

Das Boot konnte aufgerichtet werden und wurde dann an die Steganlage N 18 geschleppt. Das Boot wurde danach von der Besatzung leer gepumpt. Um 17 Uhr 35 konnte das Rettungsboot wieder an seinem Liegeplatz festmachen.

18.07.2015

Heute um 14 Uhr 40 wurde die Wasserrettung Steinhuder Meer zu einem abgetriebenen und entkräfteten Kitesurfer gerufen. Die Wasserrettung rückte mit dem an diesem Wochenende Dienst habenden Rettungsboot Bill und dem Rettungsboot Lina aus. Kiter und Schirm konnten unversehrt an Bord genommen werden und in Richtung Strand an Land gebracht werden.

18.07.2015

Der heute Abend stark auffrischende Westwind, bescherte den Rettungsbooten Bill & Lina noch drei Nachfolge Einsätze. Kurz vor Beginn der Feierlichkeiten zur 60 Jahr Feier der Wettfahrtvereinigung Steinhuder Meer im HYC, mussten die beiden Boote auslaufen. Zuerst konnte einem unter Spi gekentertem Javelin Hilfestellung gegeben werden. Danach wurde eine H-Jolle nach Mardorf geschleppt, und ein Laser aufgerichtet. Um 18 Uhr 40 konnte die beiden Boote wieder im Hafen festmachen.

18.07.2015

Andre Bendix und Bea Waßmann waren gerade auf dem Weg, das Rettungsboot Bill in seinen Liegeplatz zu verbringen. Als direkt auf der Sandbank vor dem HYC eine Jantar auf Grund lief. Andre und Bea konnten den Havaristen freischleppen. Danach konnte das Boot auf eigenem Kiel nach Hause segeln.

19.07.2015

Um 20 Uhr 40 wurde Teddy Tatje, durch den Ortbrandmeister der Feuerwehr Steinhude, Ralf Nellesen, alarmiert zu einem Boot mit Mastbruch, das sich nördlich der Insel Wilhelmstein befand. Die Rettungsboote Bill & Lina rückten aus, und konnten den Havaristen, zwar ohne Mast, aber ansonsten wohlbehalten an Land schleppen.

21.07.2015

Heute um 14 Uhr 10 entdeckte die Besatzung des Rettungsbootes Lina auf einer Kontrollfahrt, vor Mardorf einen gekenterten Schwertzugvogel. Der Zugvogel konnte trotz des starken Windes zügig aufgerichtet werden und die Besatzung alleine wieder an Land Segeln.

23.07.2015

Heute um 13 Uhr 15 entdeckte Teddy einen gekenterten Laser nördlich der Insel Wilhelmstein. Das Rettungsboot Bill besetzt mit Jochen und Andre, rückte aus und konnte schnell helfen. Boot und Besatzung konnten selbstständig nach Hause Segeln.

25.07.2015

Heute haben wir bei dem Sturmtief und zwischenzeitlich 55 Knoten Wind, einige Kontrollfahrten durchgeführt. Dabei konnte wir heute auf die bewährte Hilfe von Dr. Jochen Seegers zurückgreifen, der seine knapp bemessene Freizeit immer wieder in den Dienst der Wasserrettung stellt. Dafür hier ein herzliches Dankeschön an Ihn und alle anderen ehrenamtlichen Helfer. Bei den Kontrollen konnte einem Doppelrumpfschiff und 2 Surfern geholfen werden. Hier ein Link zu einem Video vom Sturmtag: https://youtu.be/YvyJaSGr56Q

29.07.2015

Heute um 18 Uhr 15 kenterten in einem Schauer mit 40 Knoten Wind, ein Laser Vago, ein FD und ein Laser. Die Rettungsboote Lina, Bill und Mardorf zwo, konnten den Havaristen schnelle Hilfe leisten. Der Laser musste an Land verbracht werden. Die anderen Boote konnten alleine weiter segeln. 19 Uhr 10 konnten die Boote wieder im Hafen festmachen.

08.08.2015

Heute Morgen um 00 Uhr 06, wurde Teddy durch die Leitstelle der Feuerwehr alarmiert, zu einem vermissten Schwimmer in Höhe der Steganlage N 40. Binnen 5 Minuten konnte Teddy zusätzlich zu dem Rettungsboot Lina, noch die Besatzungen des Bill und der Rika aktivieren. Die drei Boote, trafen sich mit dem Boot der Feuerwehr Steinhude vor Mardorf zur Lagebesprechung. Danach wurden die Stege N 42 bis N 34 abgesucht. Um 01 Uhr 15 wurde der Einsatz vorerst ergebnislos abgebrochen. Um 01 Uhr 41 konnten die Boote wieder an Ihren Heimathäfen festmachen. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit an die eingesetzten Kräfte der Feuerwehren. Und die Kräfte der Wettfahrtvereinigung.

09.08.2015

Trotz strahlendem Sonnenschein und eigentlich ruhigem Wetter, mussten die Rettungsboote Lina, Bill und Nautik um 13 Uhr zu einem gekenterten Schwertzugvogel vor die Moorhütte auslaufen. In einer Böe aus Ost, kenterten zwei Personen mit dem Zugvogel. Der Doppelboden lief voll und das Boot konnte nicht mehr ohne Hilfe aufgerichtet werden. Die Besatzung einer Seezunge leistete bis zum Eintreffen der Rettungsboote Erste Hilfe. Die Lina ließ ein Seil am Mastfuß befestigen, um den Mast aus dem Schlamm zu ziehen. Der Bill konnte die Mastspitze greifen und das Boot wurde aufgerichtet. Die Nautik sicherte die Einsatzstelle ab, um ein einfahren anderer Segelboote in die Unglücksstelle zu verhindern. Nach dem Bergen der Segel, wurde das Boot an Land geschleppt. Herzlichen Dank an die Besatzung der Seezunge und alle eingesetzten Kräfte.

13.08.2015

Heute um 17 Uhr 30 konnte das Rettungsboot Lina, einen Kitesurfer aus einer Notlage befreien. Der Schirm hatte sich eingewickelt und ließ sich somit nicht mehr starten. Der Surfer konnte an Land abgesetzt werden.

Steinhude

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
03.10.2015	19 Uhr	Oktoberfest
24.10.2015	19 Uhr	Muschelessen
21.11.2015	19 Uhr	Wurstessen
31.12.2015		Silvesterparty

Zu allen Themenabenden ist eine verbindliche Anmeldung eine Woche im Vorraus bei Ralf Kramer und seinem Team erforderlich.

Aktuelle Informationen zu allen Terminen gibt es auf www.hyc.de.

Von April bis Oktober wird jeden Samstag und Sonntag im Clubhaus Steinhude um 9 Uhr ein Frühstück angeboten. Anmeldungen und Extrawünsche - z. B. Weisswurst mit Brezn und leckerem Weissbier - sind am Vorabend bis 21 Uhr nötig; telefonisch unter 05033-5434 oder persönlich bei Ralf Kramer und seinem Team.

Tom Greten

Neue Mitglieder

Es ist eine große Freude zu sehen, wieviele Interessenten zu uns in den Hannoverschen Yacht-Club kommen. Wir haben in den letzten Monaten zahlreiche Mitgliedsanträge erhalten, darunter auch aktive Regattasegler, die bereits in einem anderen Verein aktives Mitglied sind, aber aufgrund der häufigen (Regatta)besuche im HYC sich über eine Gastmitgliedschaft freuen würden. Aber auch aktive Sportler, aktive Ehrenamtliche, die sich für den Segelsport einsetzen und einige neue Jugendmitglieder.

Es freut mich besonders, dass unsere Satzung es ermöglicht, aktiven, aber auch nicht aktiven Seglern, ein Zuhause zu geben, in dem sie herzlich aufgenommen werden und sich wohl fühlen.

Jugendmitglieder werden von unserer Jugendwartin direkt aufgenommen. Alle anderen Bewerber stellen sich über die Schaukästen in unseren Clubhäusern der Mitgliedschaft vor. In der nächsten Vorstandssitzung wird der Vorstand über die Mitgliedschaft der Bewerber beraten und sie ggf. in die Mitgliedschaft aufnehmen. Nach der Aufnahme freuen wir uns über die konkrete Vorstellung der Neumitglieder in einer der nächsten Ausgaben des Schäkels.

Impressum

Der Schäkel ist das Clubmagazin des Hannoverschen Yacht-Clubs e.V. und erscheint dreimal im Jahr.
Verantwortlich für den Inhalt: Tom Greten (1. Vorsitzender des HYC)
Redaktion: Meike Greten und genannte Autoren
Wir bedanken uns herzlich bei allen Autoren, Fotografen und Anzeigenpartner für Ihre Beiträge, Texte und Bilder.
Gestaltung: miss ERFOLG
Meike Greten, Am Stadtbahnhof 9, 31848 Bad Münder, Tel: 0170 - 4570280, www.miss-erfolg.com
Anzeigen: Meike Greten, Ilse Kaufhold
Druck: Druckerei WIRmachenDRUCK GmbH, Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang
Auflage: 750 Exemplare
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen oder anzupassen, wenn erforderlich. Beiträge, Leserbriefe und Presseauszüge stellen die Meinung der jeweiligen Autoren, nicht unbedingt die des Vorstands dar. Wenn Sie den Schäkel ebenfalls gern unterstützen möchten, freuen wir uns auf Ihre Anfrage an schaekel@hyc.de.
Redaktionsschluss: für Beiträge im nächsten Schäkel ist der 01.11.2015
Nächste Erscheinungstermine: 01.12.2015, 01.04.2016, 01.09.2016 Angaben vorbehaltlich Änderungen

Hannoverscher Yacht-Club e.V.
Am Stadtbahnhof 9, 31848 Bad Münder
Hannoverscher Yacht-Club e.V. in Steinhude
Fischerweg 41, 31515 Steinhude, 05033-5434
Hannoverscher Yacht-Club e.V. am Maschsee
Karl-Thiele Weg 13, 30169 Hannover, 0511-161800

www.hyc.de
info@hyc.de

Zwischen Natur und Kultur. Und mitten im Leben.

Idyllisch zwischen Eilenriede und Maschsee gelegen und doch nur wenige Minuten von der Innenstadt Hannovers entfernt, bietet das GDA Wohnstift Waldhausen die perfekte Mischung aus Entspannung und Unterhaltung. Und noch viel mehr:

- Hochwertige Wohnungen für anspruchsvolles Leben im Alter
- Eigenes Schwimmbad, Sauna, Physiotherapie
- Kompetenter und persönlicher Service

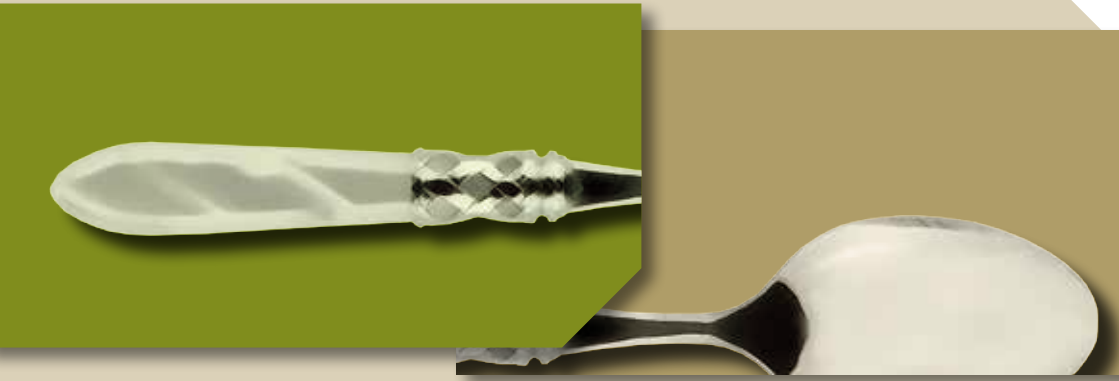
Machen Sie sich Ihr eigenes Bild und überzeugen Sie sich persönlich.
Wir freuen uns auf Sie.

GDA Wohnstift Hannover-Waldhausen
Hildesheimer Straße 183 · 30173 Hannover
Telefon 0511 8401-190 (Wohnstiftberatung)
wohnstift.waldhausen@gda.de
www.gda.de

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

GDA
Raum für Persönlichkeit

DER PARTY LÖWE



Event – Organisation – Catering

Der Party Löwe GmbH & Co. KG
info@partyloewe.de

www.partyloewe.de
freecall 08000-80 80 30